

Ihre Vorteile

Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ unterstützen wir Sie dabei ...

... Grünflächen ökologisch aufzuwerten

Durch das Label sollen Prozesse und Projekte angestoßen und begleitet werden, die zu attraktiveren Grünflächen für Mensch und Natur führen.

... Ihr Engagement sichtbar zu machen

Das Label zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnahe Grünflächengestaltung aus und macht bundesweit auf Ihr besonderes Engagement aufmerksam.

... von erfahrenen Kommunen zu lernen

Neben einer Handlungsanleitung mit zahlreichen Praxisbeispielen erhalten Sie im Rahmen des Labeling-Verfahrens auch wertvolle Hinweise von Kolleginnen und Kollegen aus der kommunalen Praxis, die Sie vor Ort beraten.

... für mehr Akzeptanz zu werben

Das Labeling-Verfahren wird von uns durch eine bundesweite Kampagne begleitet, mit der auch vor Ort für mehr Akzeptanz naturnaher Gestaltungsformen geworben wird. Hierzu stellen wir Ihnen zahlreiche Materialien zur Verfügung.

... eigene Stärken und Potentiale aufzudecken

Durch die im Rahmen des Labeling-Verfahrens vorgesehene Bestandserfassung verschaffen Sie sich einen systematischen Überblick zu Stärken und Potentialen in Sachen naturnahes öffentliches Grün.

... lokale Akteure zu mobilisieren

Das Labeling-Verfahren bietet Anstöße für die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche oder die Kooperationen mit lokalen Naturschutzverbänden und privaten Akteuren.



Die Beteiligten

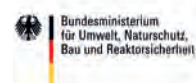
Ein Projekt von



Verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Gefördert durch

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.



Kontakt

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2
78315 Radolfzell

Telefon: +49 7732 9995-361

Telefax: +49 7732 9995-369

E-Mail: info@kommbio.de

www.kommbio.de

Titelfotos: Bad Saulgau (HG), Monkey Business/Fotolia (Kinder im Park), Pixabay (Biene auf Flockenblume)

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



StadtGrün
naturnah

Das Label

für mehr Natur in der Stadt

www.stadtgrün-naturnah.de

Die Idee

Parks und Grünzüge, Gewässerränder oder auch urbane Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Wenn bei der Gestaltung und Pflege des öffentlichen Grüns zudem ökologische Aspekte berücksichtigt werden, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.



Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ unterstützen wir Sie bei der Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements und zeichnen vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene aus. Wir lenken den Blick auf die positiven Effekte naturnaher Grünflächen im Siedlungsbereich, zeigen Handlungsspielräume auf und bieten Ihnen zahlreiche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

Bereits kleine, kostengünstige Maßnahmen, wie die Verwendung heimischer Pflanzen bei der Neuanlage von Hecken oder die Reduzierung der Mahdhäufigkeit, können große Effekte für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewirken. Naturnahe Gestaltungsformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in Verwaltung, Politik und Gesellschaft voraus. Gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung sowie Umweltbildungsangebote für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen sind somit von ähnlich großer Bedeutung wie das gärtnerische Know-How.



Grünflächenunterhaltung

Das Label

Mit dem Label zeichnen wir kommunales Engagement auf innerstädtischen Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt in folgenden Bereichen aus:

Grünflächenunterhaltung

Rasen- und Wiesenpflege | Pflege von gärtnerischem Grün | Baumpflege | Strauchpflege | Pflege von Rändern, Säumen und Uferbereichen | Systematische Bestandserfassung | Verzicht auf biodiversitätsschädigende Pflegepraktiken | Besondere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Partizipation und Kooperation | Kommunikation | Umweltbildung

Zielsetzung und Planung

Strategische Planung für kommunale Grünflächen | Einsatz von Planungs- und Rechtsinstrumenten

In den Jahren 2018 und 2019 haben jeweils 15 Kommunen die Möglichkeit, sich **kostenlos** am Labeling-Verfahren zu beteiligen. Nähere Informationen zum Label und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:

www.stadtgrün-naturnah.de



Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Der Ablauf

Das Labeling-Verfahren ist als mehrstufiger Prozess konzipiert, an dem neben der Kommunalverwaltung weitere Akteure wie beispielsweise die örtlichen Naturschutzverbände beteiligt werden.

Bestandserfassung

Zu Beginn des Verfahrens steht eine Bestandserfassung. Hierzu werden bereits erfolgte Maßnahmen sowie die für eine naturnahe Grünflächengestaltung zur Verfügung stehenden Ressourcen bestimmt.

Maßnahmenplan

Daran anknüpfend entwickeln die teilnehmenden Kommunen einen Maßnahmenplan, in dem sie geplante Grundsätze, Maßnahmen und Projekte beschreiben.

Grünflächenstrategie

Bestandserfassung und Maßnahmenplan werden abschließend zu einer politisch legitimierten Grünflächenstrategie zusammengefasst und dienen als Bewertungsgrundlage für die Label-Vergabe.

Label-Vergabe und Rezertifizierung

Das Label wird in drei Stufen (Bronze, Silber, Gold) und für drei Jahre vergeben. Durch eine Rezertifizierung kann das Label erneuert werden.



Zielsetzung und Planung